

Die Chancen des neu gestalteten Kreishauses nutzen

Der Kreis Siegen-Wittgenstein geht neue Wege in Sachen Serviceorientierung / Behördensprache soll einfacher verständlich sein

Siegen/Bad Berleburg. Das neu gestaltete Kreishaus in Siegen eröffnet neue Wege für einen besseren Bürgerservice. Nachdem zwischenzeitlich die Mitarbeiter aller an diesem Standort vorgesehenen Aufgabenbereiche der Kreisverwaltung ihre Büros in dem technisch sanierten Hochhaus an der Koblenzer Straße bezogen haben, will der Kreis mit einigen Neuerungen dazu beitragen, die Dienstleistungen für die Bürger noch servicefreundlicher zu erbringen.

Landrat Paul Breuer erklärte bei der Vorstellung der Pläne: „Das Gebäude ist nach einer

Philosophie gestaltet worden, die von Offenheit, Sicherheit und Transparenz getragen ist. Dies entspricht exakt den Erwartungen, die unsere Kunden auch an unsere Dienstleistungen stellen. Diesem Anspruch stellen wir uns künftig noch stärker als bisher.“

Zum Beispiel mit einer bürgernahen Verwaltungssprache, die Schachtelsätzen voller Verwaltungsfloskeln, Substantivierungen und Fachjargon den Kampf ansagt. In einem Mitarbeiterprojekt wurde in den vergangenen Monaten der Schriftverkehr der Kreisverwaltung in

Arbeitsgruppen unter die Lupe genommen. Anschließend wurden Möglichkeiten diskutiert, wie die Inhalte für die Bürger noch verständlicher und plausibler formuliert werden können.

Begleitet wurde dieses Projekt von Dr. Ulrike Pospiech von der Schreibwerkstatt der Universität Duisburg-Essen. Ein vorläufiges Ergebnis des intensiven Prozesses ist ein Praxishandbuch „Bürgernahe Verwaltungssprache“ mit vielen Beispielen und hilfreichen Tipps. Eine Art „Fibel für den Alltagsgebrauch“, die dieser Tage an

alle Mitarbeiter in der Verwaltung verteilt wird. Damit wird deutlich: Das Projekt „bürger-nahe Verwaltungssprache“ ist eine Daueraufgabe, der auch künftig mit hoher Aufmerksamkeit nachgegangen wird. Aber nicht nur die Verwaltungssprache soll bürgerfreundlicher werden.

Deshalb wurden in den zurückliegenden Wochen die Führungskräfte der Kreisverwaltung dafür sensibilisiert, auf die technische Erreichbarkeit sowie den persönlichen Auftritt der Mitarbeiter und auf eine angemessene Gestaltung der Dienst-

räume im jeweiligen Aufgabebereich besonders zu achten. Eine wichtige Neuerung finden Besucher ab sofort im Foyer des Kreishauses: Dort steht ihnen eine neu eingerichtete Servicestelle zur Verfügung, die sowohl den Bürgern als auch den Sachbearbeitern innerhalb der Verwaltung eine große Hilfe ist.

Bis dato mussten Kunden auch bei relativ einfachen Anliegen den zuständigen Aufgabebereich im Kreishaus aufsuchen. Mit den beiden Mitarbeiterinnen in der neuen Servicestelle gehören derlei Umstände der Vergangenheit an. Sie neh-

men Anträge entgegen und leiten sie weiter, unterstützen körperlich beeinträchtigte Menschen bei ihrem Besuch im Kreishaus, kümmern sich um die Ausgabe von Informationsmaterial und nehmen die Beschwerden entgegen und leiten sie entsprechend weiter.

Die neue Servicestelle verbessert zudem die persönliche Erreichbarkeit der Kreisverwaltung, die ab sofort neue Öffnungszeiten- und Servicezeiten bietet. Geöffnet ist das Kreishaus montags bis donnerstags von 7.30 Uhr bis 18 Uhr und freitags von 7.30 bis 15 Uhr. In dieser Zeit

ist die Verwaltung für Besucher geöffnet. Information und Servicestelle stehen dann für Auskünfte, bzw. häufig nachgefragte Dienstleistungen zur Verfügung.

„Mit diesen Neuerungen nutzen wir die baulichen Voraussetzungen des sanierten Kreishauses ebenso wie die Aufbruchstimmung, die das neue Arbeitsumfeld mit sich bringt. Gewinner sind unsere Kunden, aber auch unsere Mitarbeiter“, sagte Landrat Paul Breuer abschließend zur verbesserten Serviceorientierung seiner Kreisverwaltung.

VANS

für Freizeit & Familie

FLEXIBEL UND VIEL PLATZ

Kompakt mit besonderer Note

Nissan Note brilliert durch vorbildliche Raumausnutzung

Irgendwie macht es der Nissan Note dem Betrachter auf den ersten Blick nicht ganz leicht: Ist das nun ein Kompaktwagen oder doch eher ein Minivan? Wer die Augen auf das Heck mit den über das Dach gezogenen Rückleuchten richtet, tendiert zu letzterem; wer den Japaner mit seinem prägnanten Kühlergrill und der recht flach stehenden Windschutzscheibe jedoch von vorne anschaut, denkt eher an ersteres.

Keine Frage: Der Note hat eine ganz eigene Note. Das beweist er auch im Innenraum. Der Note baut auf der verlängerten Micra-Plattform auf. Er hat einen auf 2,60 Meter verlängerten Radstand, erreicht – auch wenn man es ihm kaum ansieht – in Höhe und Breite aber nahezu ähnliche Werte.

Die Raumausnutzung darf als vorbildlich und eines der

wichtigsten Kaufargumente für den 4,08 Meter langen Japaner gelten. Zwei Dinge zeichnen den kompakten Nissan vor allem aus. Seine verschiebbare Rücksitzbank wie in einem Kleinwagen und das so genannte Flexi-Board-System im Kofferraum (ab Ausstattung Acenta).

Bei zurückgeschobener Rücksitzbank genießen die Fondpassagiere fürstliche Beinfreiheit, und es stehen immer noch 280 Liter Gepäckvolumen zur Verfügung. Die Fondplätze können zudem bis zu 16 Zentimeter weit nach vorne geschoben werden. Dadurch wächst der Kofferraum auf 437 Liter.

Im Gegensatz zu vielen anderen Fahrzeugen können auch bei vorgeschobener Rücksitzbank hinten Personen noch einigmaßen Platz nehmen, wenn vorne mittelgroße Euro-



Der Innenraum im Nissan Note bietet reichlich Platz für Passagiere und Gepäck. Foto: Nissan/arp

päer sitzen. Die beiden Flexi-Boards im Kofferraum sorgen in der oberen Stellung für eine ebene Ladefläche bei umgeklappten Rücksitzlehnen und schützen darunter liegende Gegenstände vor Blicken.

Schließlich lässt sich Beifahrersitzlehne im Note ganz in die Horizontale drehen, so dass eine Ladelänge von 2,40 Me-

tern entsteht. Unter dem Beifahrersitz findet sich ab Acenta-Ausstattung ein weiteres Staufach.

Die Klappe verfügt zusätzlich über ein Außenfach für den Autoatlas oder eine Zeitschrift. Vorne sitzen Fahrer und Beifahrer angenehm hoch und mit ausreichender Schulterfreiheit.

auto-reporter

Wieder typisch Citroën

Beim C3 Picasso gilt das vor allem für das Design

Sie bieten bei kompakten Abmessungen viel Platz im Innenraum und Ladeabteil und erfreuen sich daher immer noch steigender Beliebtheit: multifunktionalen Vans. Den erfolgreichen Spagat zwischen Nutzwert und Design hat einmal mehr Citroën mit dem Citroën C3 Picasso gewagt. Er polarisiert mit seinen an den Ecken abgerundeten kubischen Formen. Aber eines ist nicht wegzudiskutieren: Typisch Citroën – das gilt auch für den C3 Picasso. Mit hoher markanter Front sehr steilem Heck und futuristischen Leuchten hinten ist der 1,63 Meter hohe Kleinwagen-Van auf jeden Fall ein Blickfang im Einerlei auf den Straßen.

Von den ungewöhnlichen Proportionen sowie dem langen Radstand von 2,54 Metern profitieren der Innenraum und das Ladeabteil. Die Platzverhältnis-



Citroën wagte beim C3 Picasso den erfolgreichen Spagat zwischen Nutzwert und Design. Foto: UP

se selbst für vier Erwachsene großer Statur sind mehr als üppig und der mit 500 Litern ohnehin schon große Kofferraum lässt sich durch Umklappen der 40:60 teilbaren Rückbank mit einem einzigen Handgriff auf bis zu 1506 Liter erweitern. Sollte es für die Fond-Passagiere doch einmal eng werden, kann die angenehme gepolsterte Rückbank um bis zu

15 Zentimeter nach hinten verschoben werden. Der nicht nur wegen des optionalen Panoramadachs lichtdurchflutete Innenraum zeichnet sich jedoch nicht nur durch Variabilität und Größe aus. Das Interieur strahlt mit seinen hochwertigen und sauber verarbeiteten Materialien und der dezenten Farbgebung Wohlfühlatmosphäre aus. auto-reporter

PREISVERDÄCHTIG:
PEUGEOT 5008

PEUGEOT 5008

- ESP, ASR und 6 Airbags
- Notbremsassistent
- Klimaanlage
- Autom. elektr. Feststellbremse
- 3 Einzelsitze hinten, umklappbar
- Bordcomputer
- Lederlenkrad
- Wärmeschutzverglasung

AB
€ 21.750,-

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 11,2-6,2; außerorts 6,0-4,5; kombiniert 7,9-5,1; CO₂-Emission in g/km: kombiniert 183-135;

PEUGEOT 5008

PEUGEOT
MOTION & EMOTION

Autogalerie Köhler GmbH

PEUGEOT VERTRAGSPARTNER

57572 Niederfischbach • Industriestraße 10 • Tel.: 02734/57570
 57072 Siegen • Heeser Str. 56 • Tel.: 0271/230950
 51643 Gummersbach • An der Schüttenhöhe 2a • Tel.: 02261/29070
 57482 Wenden • Hüttenbruchstraße 47 • Tel.: 02762/93133
 info@autogalerie-koehler.de • www.automobile-koehler.de

www.automobile-koehler.de

Fahrlässigkeit

Auto bei Gefälle sichern

Grob fahrlässig handelt, wer beim Abstellen seines Fahrzeugs auf abschüssigem Gelände einen Gang einlegt, der das Wegrollen nicht verhindert. Dies geht aus einem Urteil des Oberlandesgerichts Karlsruhe hervor. Ob allerdings aus dem Fehlverhalten versicherungsrechtliche Konsequenzen entstehen, hänge von der jeweiligen Gesellschaft ab.

In dem konkreten Fall hatte ein Fahrer seinen Wagen auf einer Straße mit zehn Prozent Gefälle geparkt. Um sein Auto abzusichern, hatte er die Handbremse gezogen und den dritten Gang eingelegt. Richtig wäre nach Auffassung des Gerichts der erste oder der Rückwärtsgang gewesen.

Nach Auffassung des Gerichts schenkte der Betroffene der Sicherung eines Fahrzeugs nicht die notwendige

besondere Aufmerksamkeit, obwohl ihm die erhebliche Gefahr, die durch das Abstellen des Autos entstand, hätte bewusst sein müssen. Ein Versehen oder Vergessen reiche daher in diesem Fall nicht aus, sein Verhalten zu entschuldigen.

Das Versicherungs-Vertragsgesetz (VVG) macht den Schutz eines Versicherungsnehmers bei grober Fahrlässigkeit vom Grad des Verschuldens abhängig. Der Versicherungsschutz erlischt aber nicht mehr automatisch.

Viele Versicherer verzichten außerdem in derartigen Fällen von vornherein darauf, die Ansprüche ihres Versicherungsnehmers wegen grober Fahrlässigkeit zu kürzen. Andere hingegen entschädigen die Betroffenen nur teilweise (Az.: 19 U 127/06). dpp

JETZT SCHON VORBESTELLEN:
UNSER JUBILÄUMS-KANGOO

Unser Jubiläumspreis:
11.990,- €

RENAULT KANGOO „50 JAHRE WAHL“
1.6l 64 kW (87 PS)

- CD-Radio
- Stoßfänger in Wagenfarbe
- Zentralverriegelung mit Fernbedienung
- Schiebetüre hinten rechts mit ausklappbarem Fenster

- Rücksitzlehne geteilt umklappbar
- Zentralverriegelung mit Fernbedienung
- Lenkrad höhenverstellbar
- Servolenkung

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 10,6, außerorts 6,7, kombiniert 8,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 192 g/km (Werte nach EU-Norm-Messverfahren). Abbildung zeigt Sonderausstattung. Preis inkl. Überführung/Zulassung.

WAHL

Alfred Bündenbender
Telefon 0271 / 402-177
Marcel Immel
Telefon 0271 / 402-193

Ralf Kurth
Telefon 0271 / 402-163
Andreas Becker
Telefon 0271 / 40 94-176

S I E G E N - W E I D E N A U